

Ros@lie Hexenpost



Thema: Das Umweltzeichen

Diese Zeitschrift ist
eine Initiative des



lebensministerium.at

Diese Ausgabe wurde unterstützt von



Das Land
Steiermark

FA19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft



Lugitsch
DAS ENERGY-TEAM

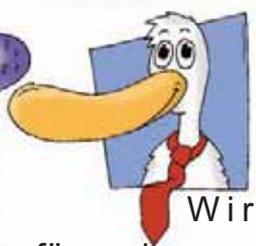


Hallo liebe Kinder! Liebe LeserInnen unserer Hexenpost!



Rosalie erzählt über...
Luki, das Umweltzeichen
und Theo, die Maus

Frag nach bei Rosalie
Das Umweltzeichen
und ein Gespräch mit
Umweltminister Pröll

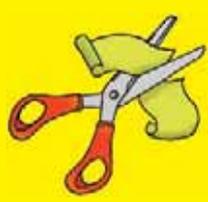


Wir hoffen, ihr seid unserem E-Fitz aus der letzten Hexenpost nicht wirklich begegnet, habt aber eure elektronischen Geräte etwas kritischer betrachtet und vielleicht auch einige Dinge fachgerecht entsorgt.

Wir stellen uns vor
Kindergemeinderat
Schönegg bei
Pöllau



Wir haben natürlich auch diesmal ein interessantes Thema für euch ausgesucht. Etwas, womit ihr jeden Tag zu tun habt, was ihr vielleicht schon kennt, oder wovon ihr zumindest gehört habt. Wir berichten euch vom „Österreichischen Umweltzeichen“. Ihr habt es sicher schon gesehen, vielleicht ist sogar eure Schule eine Umweltzeichenschule, dann sind euch unter Umständen auch Luki und Theo bereits begegnet. Rosalie und Anton haben die Bekanntschaft der Beiden gemacht und berichten darüber.



Außerdem werden wir ab sofort eine neue Seite für euch anbieten.

Antons Bastelstube
Schultaschenschaummodell
Elektro Kontakt Spiel

Über die neue Seite:

Diese Seite bietet die Möglichkeit, euch selbst oder ein Projekt von euch (lustiges, interessantes) zu präsentieren. Heute beginnen damit die „Kinder der Zukunft“. Das sind wie alle Kinder natürlich auch ganz besondere Kinder. Aber mehr darüber auf eurer neuen Seite:



„Wir stellen uns vor“

Antons Küche
Joghurt Energiegetränk

Schickt uns eure Beiträge, Zeichnungen, Fotos oder ein Projekt, das ihr durchgeführt habt einfach alles, womit ihr euch auf dieser Seite präsentieren wollt.

Rosalies Hexenküche
Versuch mit Tinte -
Der Vulkan



Hexenpost Abo:

Wir möchten uns bei den vielen Schulen und Kindern bedanken die bereits ihr Hexenpost Abo bestellt haben. Wir möchten euch übrigens daraufhinweisen, dass ihr auch in eurem Bundesland einen Sponsor (Bank, Gemeinde, eine Firma in eurem Ort...) bitten könnt, das Abo für eure Hexenpost zu übernehmen. Ihr erinnert euch: die Fa. Elektro Lugitsch hat für 500 Kinder in ihrem Bezirk das Abo für 2006 übernommen. Vielleicht kann dann eure ganze Klasse die Hexenpost bekommen. Bittet den etwaigen Sponsor, sich bei uns zu melden, wir werden ihm alles weitere mitteilen.



Rosalie Kontakt

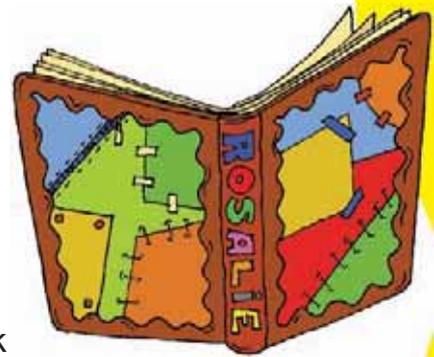
Also, wir wünschen euch viel Spaß mit der neuen Hexenpost.

Rosalie  Liese  Andrea Klemens



Rosalie erzählt über...

Luki, das Umweltzeichen und Theo, die Maus



Ihr wisst doch, dass Anton und ich immer wieder die seltsamsten Wesen kennen lernen. E-Fitz war doch auch so ein Wesen, das es Gott sei Dank in Wirklichkeit nicht gegeben hat. Er hat uns aber geholfen, wieder einiges zu lernen. Diesmal möchten wir euch von Luki und Theo erzählen. Wir haben die beiden in einer Schule kennen gelernt, vielleicht sogar in eurer?

Nun aber zur Geschichte:

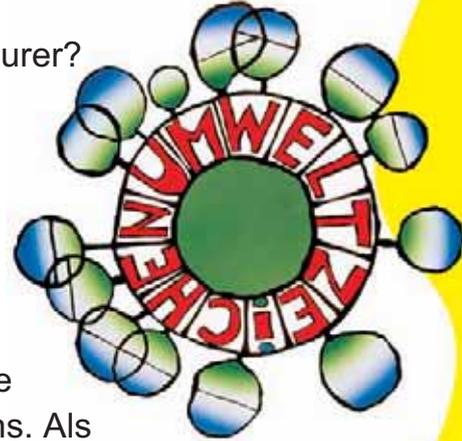


Theo, ist ein wunderschöner Mäuserich. Ich fürchte mich ja ein wenig vor Mäusen, aber bei Theo war das ganz anders. Theo hatte den Sommer über sein Zuhause am Rande des Schulkomposthaufens. Als der Schulwart diesen im Herbst entleerte, war Flucht angesagt.

Diese Flucht führte ihn ins nahegelegene Schulhaus und dort sofort in das Putzmittelkammerl. Von da an untersuchte er das Schulhaus genau, immer dann, wenn die Kinder zuhause waren. In der Schulküche und dem Schulbuffet gefiel es ihm natürlich am Besten.

Eines Tages kam Luki in die Schule und das gefiel Theo zu Beginn ganz und gar nicht. Theo beobachtete Luki argwöhnisch, denn was Theo sehr bewunderte, war der Umstand, dass Luki sich auch dann zeigte, wenn die Kinder in der Schule waren.

Die Kinder sprachen immer öfter vom „Umweltzeichen“ und nannten Luki auch so. Luki, das Umweltzeichen, was mochte das wohl sein? Die Neugierde von Theo stieg von Tag zu Tag und er wagte sich immer näher.



Gefällt dir die Ros@lie Hexenpost so gut, dass du von jeder Ausgabe ein eigenes Exemplar haben willst?

Ein Abonnement für ein Jahr, das sind vier Ausgaben der Ros@lie Hexenpost, kostet pro Kind 4 € plus Versand.

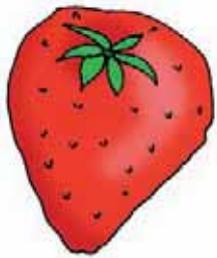
Wenn mehr als 10 Kinder pro Klasse die Ros@lie Hexenpost haben wollen, bezahlen Rosalie und Anton den Versand.



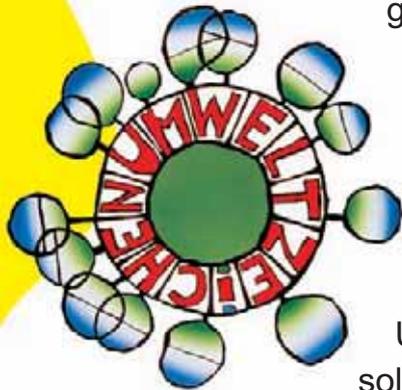


Auch Anton und ich waren sehr daran interessiert, was Luki zu berichten hatte. Eines Tages, als wir morgens in die Schule kamen, stöberte Anton hinter der Theke des Schulbuffets unseren Theo auf. Laut schnatternd jagte er Theo durch die Pausenhalle, bis dieser vor meinen großen roten Schuhen bremsen musste. Er zitterte am ganzen Körper und sein kleiner Schwanz klopfte so schnell auf den Boden, dass alle, die in der Pausenhalle waren, laut lachen mussten.

Luki, das Umweltzeichen aber bückte sich und hob Theo vorsichtig in die Höhe. „Hallo, mein kleiner Freund, was führt dich in unsere



Schule?“, fragte er. „D..d..de..der Hu..Hunger“ stotterte Theo. Da er sich aber in Luki's Hand immer sicherer fühlte, streckte er sich tüchtig aus und nun konnte man sehen, dass er eine rote Hose und ein blau-weiß gestreiftes Hemd trug. Theo wurde sehr mutig und sagte ganz laut: „Was macht ihr in meiner Schule? Zu essen gibt es den Winter über nur für mich und sonst nur ein paar Putzmittel in meiner Schlafkammer“.



Ich musste diese kleine Maus nun aber sofort aufklären. „Wir sind nicht wegen des Essens hier, wir lernen von Luki etwas über das Umweltzeichen. Wenn du Lust hast, kannst du heute bei mir sitzen. Wir sollten endlich in unsere Klasse gehen“.

Theo war begeistert, er durfte mit ins Klassenzimmer! Nun sollte auch Theo einiges über das Umweltzeichen erfahren.



Ihr könnt übrigens genaueres auf Seite 6 bei: „Frag nach bei Rosalie“ erfahren.





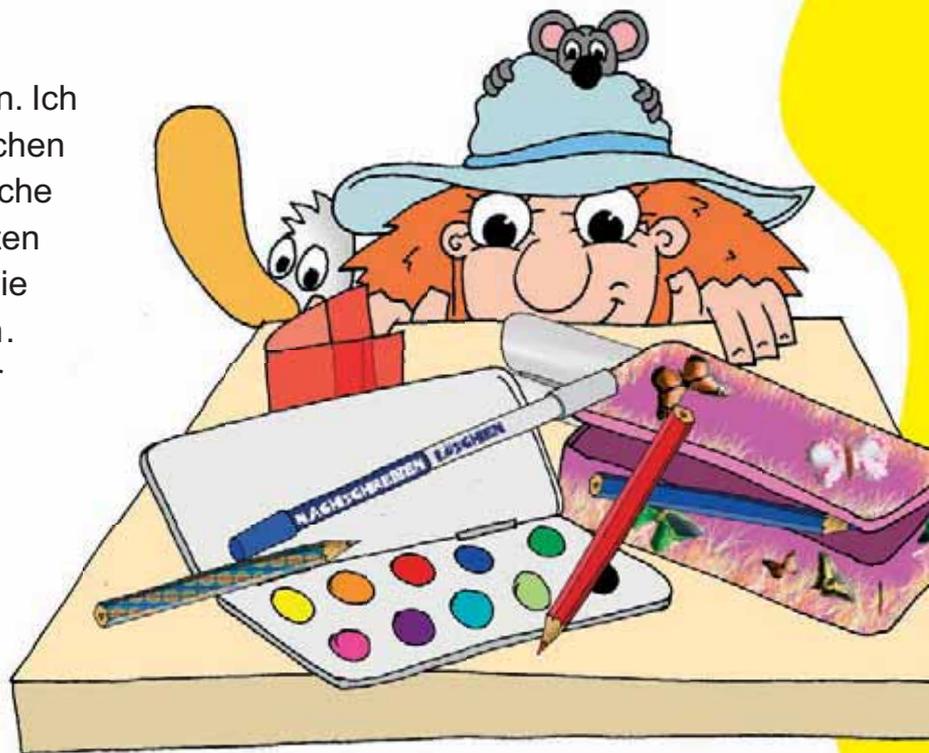
Die Unterrichtsstunde fand Theo bald langweilig und so kroch er in meine Schultasche. Nun gut, der Inhalt meiner Schultasche war vielleicht nicht das, was man umweltfreundlich nennen konnte, aber ich fand die meisten Sachen „todschick“ und Theo fand dies offenbar auch. So nach und nach zerrte er alles aus der Tasche und schon bald konnte jeder den Inhalt sehen. Meinen rosa Plastik-Dinosaurier Spitzer, eine riesige Packung Filzstifte (superbillig), ein grellgelber Radiergummi, der zwar mehr schmierte als radierte, toll lackierte Buntstifte, ein rotes Plastiklineal, meine billige

Babsi Füllfeder, die mit kleinen Tintenpatronen zu

füllen war und meine blütenweißen Hefte, eingebunden mit den sicher schönsten Plastikumschlägen in allen möglichen Farben. Zum Vorschein kam auch die in Alufolie gewickelte Schokoroulade und mein Schraub und Trink Flascherl. Meine Superplastiktasche war bald leer und es kam wie es kommen musste Luki suchte Theo und stand plötzlich neben meiner ausgeräumten Schultasche. Plötzlich waren meine Schultasche und ihr Inhalt das Thema des Unterrichts. Anfangs gefiel mir das gar nicht, aber Luki erklärte uns warum umweltfreundliche Schulsachen nicht nur schön, sondern auch um vieles besser sind.

Ihr könnt euch selbst davon überzeugen. Ich kann euch schon jetzt verraten, die Sachen die ich nun in meiner Superschultasche habe, sind noch viel schöner, halten länger und ich habe viel gespart, weil sie nicht so schnell kaputt werden. Außerdem ist unsere Schule in der Zwischenzeit eine „Umweltzeichenschule“ und da passt meine alte Schultasche ohnehin nicht dazu.

Also los begeht euch auf Seite 10 in die Bastelstube von Anton. Dort findet ihr Tipps wie ihr eure Schultasche umweltzeichengerecht füllen könnt.



Wer es aber ganz genau wissen möchte, der möge alle wichtigen Unterlagen im Umweltministerium bei Frau Elisabeth Schneider unter der Telefonnummer 01/1522-1650 bestellen.





Das Umweltzeichen

Das Umweltzeichen wurde von Friedensreich Hundertwasser, einem berühmten Maler, entworfen und gezeichnet. Wer sich besonders um die Umwelt bemüht, kann dieses verliehen bekommen. Das ist aber nicht so einfach.

Das Umweltzeichen gibt es für:

-  Produkte
-  Tourismusbetriebe, das sind Gasthäuser, Hotels...
-  aber auch für Schulen



Ihr könnt z.B. beim Einkaufen Produkte suchen, die schon dieses Zeichen aufgedruckt haben. Dann wisst ihr, dass viele Dinge, die für unsere Umwelt gut sind, erfüllt wurden und sie deshalb besser sind als andere Produkte. Das Umweltzeichen ist dann auf einer roten Tafel gezeichnet.

Wenn ihr das nächste Mal mit euren Eltern in ein Gasthaus zum Essen geht, oder in Österreich auf Urlaub seid, schaut doch, ob ihr das Umweltzeichen entdeckt!. Auch dort müssen sehr viele Dinge erfüllt werden, welche für die Umwelt wichtig sind.

Wenn ein Betrieb dies das und noch vieles mehr geschafft hat, dann seht ihr das Umweltzeichen auf einer gelben Tafel.

Das Umweltzeichen für Schulen ist etwas ganz Besonderes. Wenn bereits Kinder lernen, dass man mit der Umwelt behutsam umgehen muss, dann werden sie, wenn sie erwachsen sind, noch immer gesund leben können.

Damit euch Kindern das Erlangen des Umweltzeichens auch Spaß macht und ihr noch besser versteht, wie wichtig es ist, schon von klein auf mitzubestimmen, wie eure Umwelt einmal aussehen soll, gibt es Theo, die Maus, und Luki, das Umweltzeichen-Männchen. Wenn ihr mithilfe, dieses Umweltzeichen für eure Schule zu bekommen, wird es bald eine grüne Tafel mit dem Umweltzeichen an eurer Schule geben!

Also, habt ihr Lust, Luki und Theo zu begleiten? Wir wünschen euch viel Spaß bei der Arbeit für eure Zukunft mit dem Umweltzeichen für Schulen!

Solltet ihr noch Fragen zum Umweltzeichen haben, könnt ihr euch im Umweltministerium bei Frau DI Elvira Kreuzpointner unter der Telefonnummer 01/51522-1648 bzw. bei Frau Elisabeth Schneider unter 01/51522-1650 erkundigen.



Interview mit Umweltminister Josef Pröll

Luki: Hallo Herr Minister, ich bin Luki und das ist mein Freund Theo. Danke, dass Sie für ein kurzes Gespräch Zeit haben.

Umweltminister Josef Pröll: Willkommen! Bitte nehmt doch Platz! Ich bin schon sehr gespannt auf eure Fragen. Es kommt ja nicht jeden Tag vor, dass mich das Umweltzeichen besucht!



Theo: Wie haben Sie meinen Freund Luki bloß sofort erkannt?

Umweltminister Josef Pröll: Aber Theo, das ist doch nicht schwer: Luki ist das Umweltzeichen für Schulen - und das Umweltzeichen kenne ich natürlich sehr genau.

Luki: Herr Minister, warum ist es so wichtig, dass gerade Kinder wissen, was das Umweltzeichen ist und was dahinter steckt?

Umweltminister Josef Pröll: Weil das Umweltzeichen hilft, die Umwelt zu schützen - und Umweltschutz nicht nur für die Welt der Erwachsenen wichtig ist. Gerade Kinder sollen den Erwachsenen zeigen, was sie in der Schule darüber gelernt haben und welche Übungen und Spiele sie zu dazu gemacht haben. Manchmal sollen sie sogar aufpassen, dass die Erwachsenen auch wirklich alles richtig machen!

Theo: Wohin kann ich mich wenden, wenn sich meine Schule für das Umweltzeichen interessiert?

Umweltminister Josef Pröll: Am besten an das Umweltministerium - entweder du wählst die Telefonnummer 01-51522-1650 oder schreib ein e-mail an info@umweltzeichen.at.

Luki: Danke ich glaube, das ist eine sehr wichtige Information für die Kinder und alle Lehrerinnen und Lehrer. Hoffentlich finden die Kinder mit unserer Hilfe das Umweltzeichen genauso spannend wie Sie, Herr Minister! Wie gefällt Ihnen denn unsere Ros@lie Hexenpost?

Umweltminister Josef Pröll: Die gefällt mir sehr gut! Ich finde sie immer sehr interessant und freue mich, dass sie jede Menge Information über das Umweltzeichen enthält!

Luki: Lieber Herr Minister, vielen Dank für das Gespräch. Wir machen uns jetzt auf den Weg zu den Kindern.

Umweltminister Josef Pröll: Ich danke für euren Besuch und wünsche euch und den Kindern in der Schule viel Spaß mit dem Umweltzeichen.



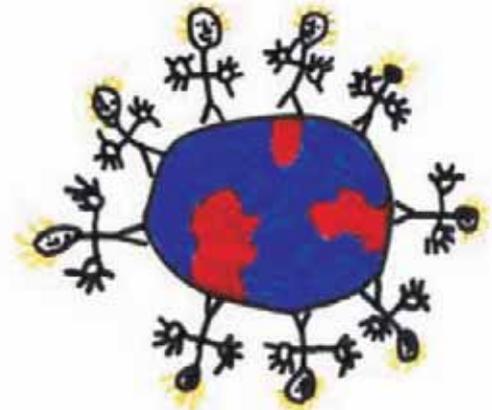
Wir stellen uns vor

Der Kindergemeinderat Schönegg bei Pöllau

“Kinder der Zukunft”



Hallo, ich bin Markus Kielnhofer. Ich bin acht Jahre alt und gehe in die 2. Klasse der Volksschule. Ich freue mich, dass ich euch diesmal unsere Gruppe, die „Kinder der Zukunft“ vorstellen darf. Ich bin nämlich der Bürgermeister unserer Gruppe, die sich auch der Kindergemeinderat nennt.



Aber alles von Anfang an. Wir kommen aus Schönegg bei Pöllau in der Steiermark. Unsere Gruppe besteht nun schon seit fast drei Jahren. Begleitet werden wir von Elfi, sie ist Kindergärtnerin in Schönegg, Liese, der Müllhexe Rosalie und Annette, sie arbeitet zusammen mit Liese.



Als wir vor drei Jahren die Möglichkeit hatten, uns 2x im Monat am Nachmittag zu treffen, wussten wir noch nicht, wie spannend und lustig das alles werden würde. Zu Beginn lernten wir alles über unsere Umwelt. Über Abfall, seine Vermeidung und Entsorgung. Dann folgten Themen wie Wasser, Leben in anderen Ländern, Ernährung, Wirtschaft in unserer Gemeinde und vieles mehr. Wir konnten sehr bald erkennen, dass unser Leben hier mit dem Leben in anderen Ländern zusammenhängt. Bald erkannten wir, dass wir nicht nur mit unserer Umwelt sorgsam umgehen müssen, sondern auch über das Einkaufen denken wir viel genauer nach.



Unsere Gruppe funktionierte immer besser und nachdem wir nun auch über die Funktionen des Gemeinderates in unserer Gemeinde Bescheid wussten, wählten wir unseren Kindergemeinderat. So wurde ich Bürgermeister und alle anderen Kinder meine Gemeinderäte.



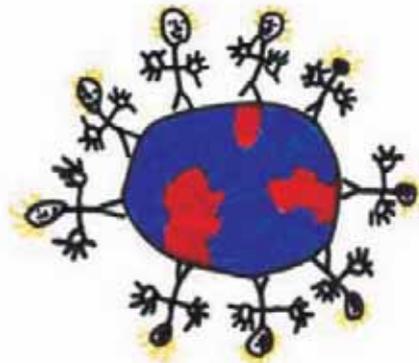


Wir werden von unserem „großen“ Bürgermeister so nennen wir den Bürgermeister unserer Gemeinde sehr ernst genommen. Er bespricht mit uns die Vorhaben, die für uns Kinder wichtig sind und fragt uns um unsere Meinung. An einer Gemeinderatssitzung haben wir auch schon teilgenommen.

Im November 2004 konnten wir uns über eine Nominierung zum 1. Kinderrechtepreis „Traudi“, der Stadt Graz freuen.



Vor einigen Wochen haben wir uns am Samstag im Rosalie Haus getroffen. Neben Spiel und Spaß konnten wir auch Raimund und Rainer begrüßen. Die beiden besuchen die Höhere Lehr-Anstalt für Umwelt und Wirtschaft in Yspertal/ Nieder-österreich. Die beiden haben uns viel über ihre Schule und das europäische Kinderwasserparlament, welches im Mai in Rumänien stattfindet, erzählt. Danach konnten wir den Wald und den Bach erforschen und haben das Elektro Kontakt Spiel von Seite 13 gebastelt. Es war ein wunderschöner Tag.



Um auch vielen anderen Kindern über unsere tolle Kindergemeinderatsgruppe zu erzählen, haben wir auch einen eigenen Folder gemacht. Ihr findet ihn unter www.rosalie.st im Beitrag der Projekte/ Kinderagenda Schöneegg. Wir senden euch diesen aber auch gerne per Post zu. Vielleicht wollt ihr auch so eine „Kinder der Zukunft“ Gruppe gründen. Wir geben euch gerne Tipps und Anregungen dazu.

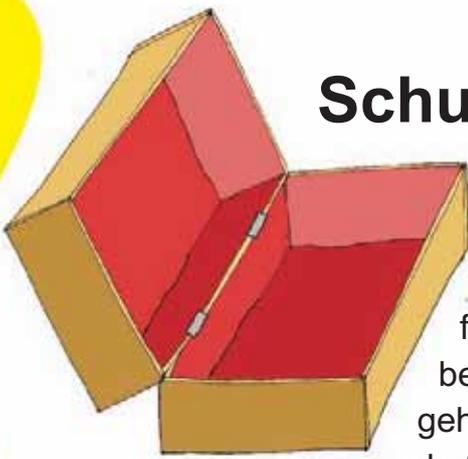
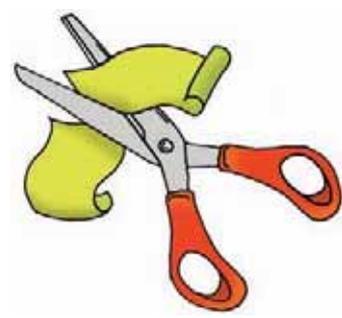


Wenn ihr uns schreiben wollt, sendet eure Briefe an: Müllhexe Rosalie, Sandgasse 45/2/9; 8010 Graz, oder per Mail: muellhexe.rosalie@inode.at
Wir beantworten jeden Brief und jedes Mail!



Antons Bastelstube

Schultaschenschaumodell



Wenn ihr den Inhalt eurer Schultasche einmal genauer unter die Lupe genommen habt, werdet ihr schnell feststellen, dass sich jede Menge Dinge darin befinden, die nicht zu einer umweltfreundlichen Schultasche gehören. Wahrscheinlich enthält sie auch noch jede Menge Müll, oder? Na, meine war jedenfalls voll davon.

Vorschlag für ein Schaumodell:

Wenn ihr es ganz toll machen wollt und andere Kinder eurer Schule über den Inhalt einer solchen Schultasche informieren möchtet, haben wir hier ein tolle Idee.

Entweder besorgt ihr euch einen Holzaktenkoffer (vielleicht hat der Vater eines Schülers zuhause einen stehen, den er nicht mehr braucht), oder ihr nehmt einen festen Karton etwa in dieser Größe. Ihr könnt ihn außen toll bemalen oder bekleben (vielleicht mit Luki, Theo, Anton und mir). Innen könnt ihr die Wände mit Filz oder einem tollen Stoff überziehen. Wichtig ist aber der Inhalt dieses Schaukoffers. In diesem sollten alle Dinge gut fixiert werden, die in eine umweltfreundliche Schultasche gehören.

Was gehört in eine umweltfreundliche Schultasche?



Die Schultasche

Eine Schultasche sollte im leeren Zustand leicht sein, denn die Dinge, die ihr täglich mitnehmen müsst, sind ohnehin schwer genug. Für Schulanfänger sollte die Tasche breite Träger haben und einen gut gepolsterten Rückenteil. Außerdem sollte sie gut reflektierende Streifen haben, damit ihr auch bei Dunkelheit gut gesehen werdet. Die gefüllte Schultasche sollte nur 10% des Körpergewichts haben. Das würde bedeuten, dass bei einem Körpergewicht von 25 kg die Schultasche mit Inhalt 2,5 kg haben soll. Deshalb ist es wichtig, die Schultasche hin und wieder auszumisten.

 Leinen oder Leder;
für Schulanfänger leichte Kunststofftaschen

 Kunststofftaschen, Rucksäcke
oder Mappen



Die Federschachtel

Am besten kauft man eine Federschachtel ohne Inhalt. Man vermeidet so, dass man Dinge mitkauft, die man nicht braucht und man kann sich so gleich für umweltfreundliche Utensilien entscheiden.

 Federschachtel aus Leder oder Holz

 Federschachtel aus Plastik

Umschläge



 Umschläge aus Recyclingpapier
mit einem Umweltzeichen
Umschläge, die ihr aus einem
Poster eures Lieblingsstars her-
stellt

 Umschläge aus Kunststoff,
Klebefolien

Papier, Hefte, Schreib- und Zeichenblocks, Ordner



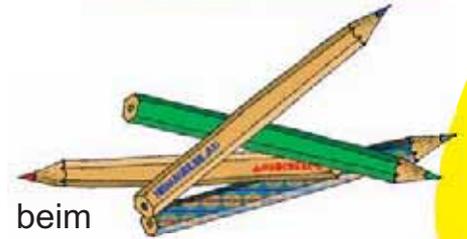
Achtet beim Kauf solcher Papiere auf das Österreichische Umweltzeichen oder den Blauen Engel. Hier könnt ihr ganz sicher sein, dass diese so hergestellten Papiere für den Menschen und die Umwelt gesund sind. Es werden keine optischen Aufheller oder Chlor für die Bleiche verwendet.

Ordner und Mappen bekommt ihr besonders umweltfreundlich. Sie sind dann aus 100% Altpapier hergestellt und ebenfalls am Österreichische Umweltzeichen oder dem Blauen Engel erkennbar.

normales weißes, chlorgebleichtes Papier

Bleistifte, Buntstifte

Farbige Lacke können giftige Schwermetalle enthalten, die beim „Draufherumkauen“ verschluckt werden.



Stifte mit unlackierter Holzummantelung

auffallend bunt lackierte Stifte, die keine Normbezeichnung haben (CE)

Wichtig ist auch, dass man darauf achtet, dass möglichst wenig Verpackung mitgekauft wird.

Füllfeder



Beim Kauf einer Füllfeder sollte man vorher gut ausprobieren, wie sie in der Hand liegt. Man sollte auch auf ein Produkt achten, bei dem man den Platz der Tintenpatronen mit einem Konverter austauschen kann. Das ist jener Teil, wo man die Tinte dann aus einem Tintenfass aufziehen kann und keine Patronen mehr kaufen muss.

Füllfeder mit einem auffüllbaren Tank (Konverter)

Einwegfüllfeder und Billigprodukte

Kugelschreiber

Kugelschreiber mit auswechselbarer Mine, möglichst aus Metall oder Holz. Auf Metallmine achten!



Wegwerfkulis

Wachsmalkreiden

aus Bienenwachs mit Lebensmittelfarbstoffen und Papierhülle

mit schwermetallhaltigen Pigmenten und Kunststoffhüllen - Billigprodukte!



Tintenkiller



Diese Stifte enthalten giftige Chemikalien. Sie sind alles andere als umweltfreundlich!

Fehler durchstreichen oder mit Korrekturstreifen überkleben

lösungsmittelhaltige Korrekturflüssigkeiten

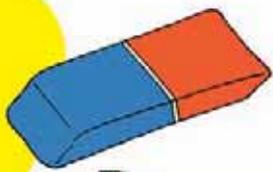
Klebstoffe

Man nennt diese Klebstoffe auch Alleskleber. Meist kleben sie jedoch nicht wirklich alles. Wichtig aber ist, dass auf der Verpackung „Ohne Lösungsmittel“ oder „lösungsmittelfrei“ steht.

lösungsmittelfreie Kleber, wenn möglich mit einer Nachfüllflasche, Klebestifte auf natürlicher Basis von Stärke und Dextrinen

lösemittelhaltige Alles- und Sekundenkleber





Radiergummi

Kunststoffradiergummi bestehen aus PVC und Weichmachern. Sie verleiten durch ihr lustiges Aussehen und die tollen Farben zum Lecken und Kauen.



Radiergummi aus Naturkautschuk



PVC Radierer, die beim Verschlucken gefährlich sein können

Spitzer und Lineal



Kunststoffprodukte belasten bei der Herstellung und Entsorgung die Umwelt und gehen sehr schnell kaputt.



Spitzer aus Holz mit austauschbarem Messer,
Lineal aus Holz



Kunststoffprodukte

Wasserfarben

Billigprodukte enthalten auch hier Schwermetalle. Hochwertige Produkte erkennt man an der ÖNORM 2140. Diese sind besonders für den Unterricht geeignet und mit zwölf Deckfarben gefüllt. Diese kann man auch einzeln austauschen.

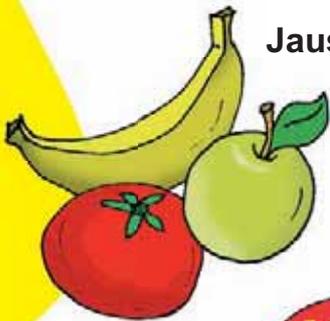


Malkasten mit nachfüllbaren Deckfarben,
Holzpinsel mit Naturhaar



Einwegmalkästen und Plastikpinsel

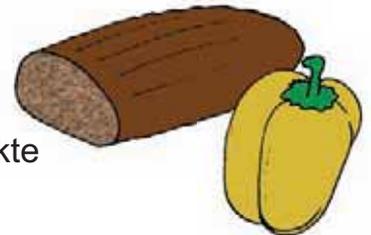
Jause und Jausenbehälter



Eine gute Jause ist wichtig, um neue Energie zu tanken, deshalb sollte man darauf achten, was man in die Schule mitnimmt. Mit der täglichen Jause deckt man seinen Bedarf an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen.

Gut geeignet sind:

1. Gemüse
2. Obst
3. Milch und Milchprodukte
4. Vollkornprodukte



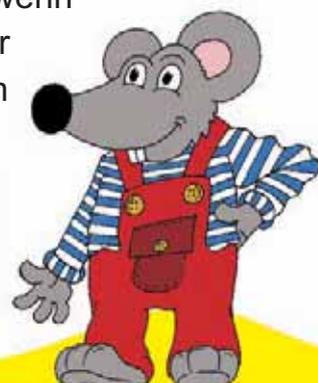
auswaschbare Butterbrotdosen
wiederbefüllbare Getränkeflaschen



Alu- oder Plastikfolienverpackungen,
Getränkedosen oder andere
Einwegverpackungen

So, nun wisst ihr, was in eine umweltfreundliche Schultasche gehört. Für euren Schaukoffer solltet ihr von allen angeführten Dingen ein Stück darin befestigen. Wenn ihr euren Schaukoffer fertig habt, könnt ihr ihn den anderen Kindern eurer Schule oder bei Elternveranstaltungen etc. präsentieren. Besonders wichtig wäre es auch, wenn dieser Schaukoffer im Kindergarten eures Ortes zur Ansicht für die Eltern der Schulanfänger bereit stehen würde. Mit so einer Aktion hilft ihr Luki dem Umweltzeichen ganz bestimmt.

Zu all diesen Themen gibt es im Umweltministerium ausführliche Produktblätter. Ihr könnt diese bei Frau Elisabeth Schneider kostenlos unter der Telefonnummer 01 51522/1650 anfordern.



Elektro Kontakt Spiel

Dieses Spiel bereitet euch sicher viel Spaß, weil ihr es ständig erweitern könnt.
Wir beginnen heute mit dem Spiel „Die umweltfreundliche Schultasche“.

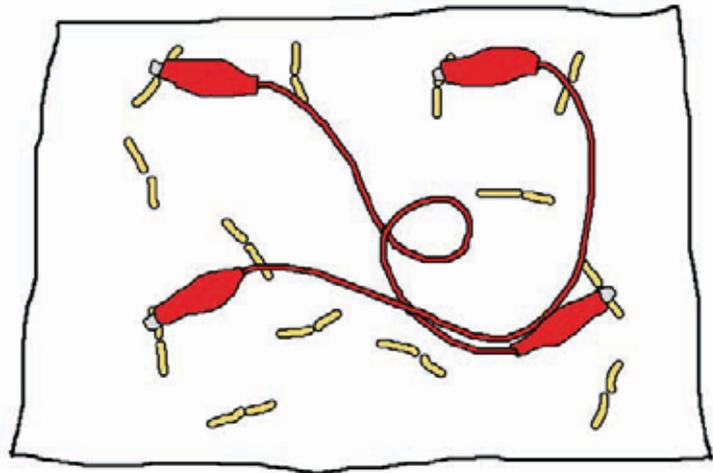
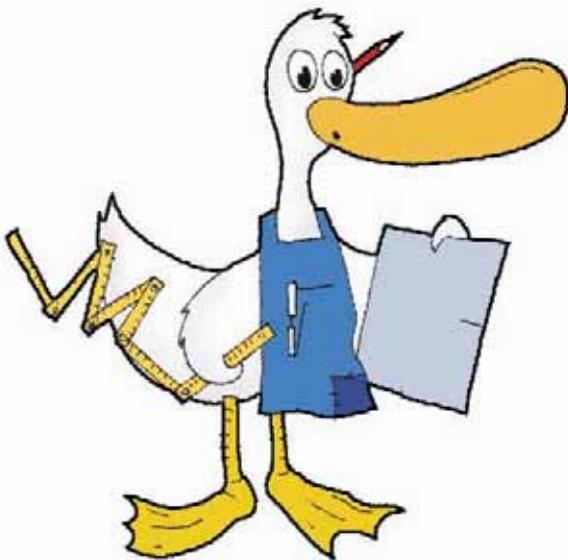
Also aufgepasst, hier die Materialien:

- die Vorlage aus der Hexenpost (Seite 14)
- ca. 1m Elektrokabel
- 2 Elektrokabel mit Klemmen
- eine Blockbatterie
- Taschenlampenleuchtbirne mit Halterung (wird auf das Brettchen geschraubt)
- ein Holzbrettchen 15x15 cm
- 2 kleine Nägel (halten die Batterie fest)
- Kuvertverschlussklemmen



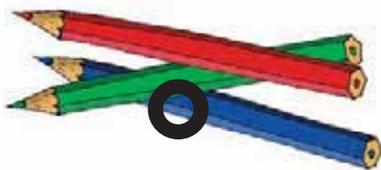
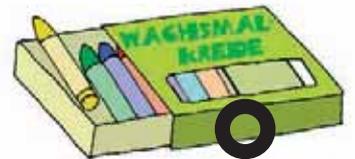
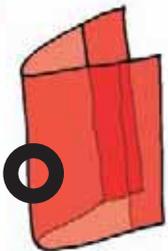
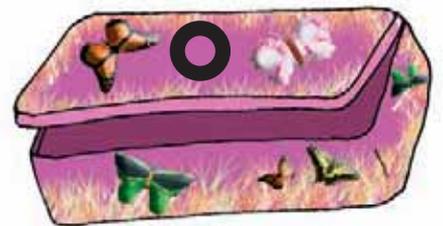
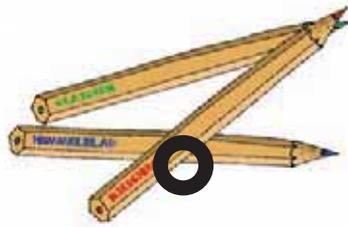
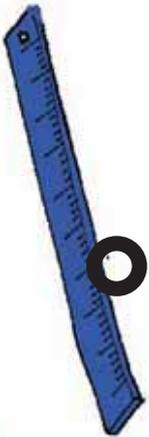
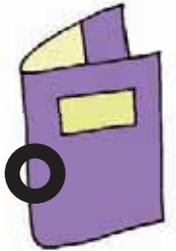
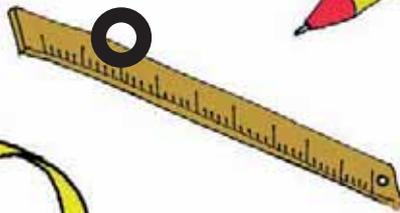
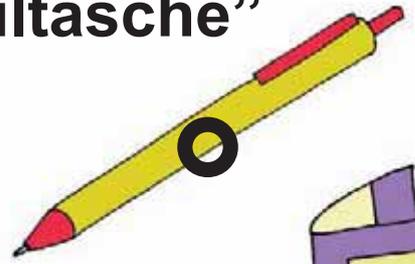
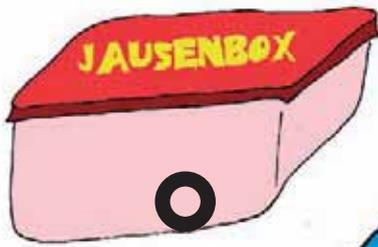
Und nun zur Fertigstellung:

- Macht in die vorgezeichneten Stellen eurer Vorlage ein kleines Loch, steckt je eine Kuvertverschlussklemme durch und fixiert die Klemme durch das Auseinanderdrücken der zwei Enden
- Auf eurer Vorlage seht ihr nun zwei Schultaschen. Eine umweltfreundliche und eine nicht umweltfreundliche.
- Außerdem seht ihr die verschiedensten Schultartikel
- Ihr habt es sicher schon erraten! Es gibt Dinge für beide Schultaschen. Ihr müsst sie nun der richtigen Schultasche zuordnen. Wenn ihr die richtigen Dinge mit der Klemme berührt, dann leuchtet das Licht eures Lämpchens auf.
- Dazu müsst ihr aber auf der Rückseite der Vorlage die jeweils richtigen Dinge mit der dazupassenden Schultasche verbinden. Wenn ihr alles richtig verkabelt habt, versucht euer Glück.



Wir wünschen euch viel Spaß mit dem Elektro Kontakt Spiel. Natürlich könnt ihr auch noch andere Vorlagen entwerfen.

Vorlage für das Elektro Kontakt Spiel "Die umweltfreundliche Schultasche"



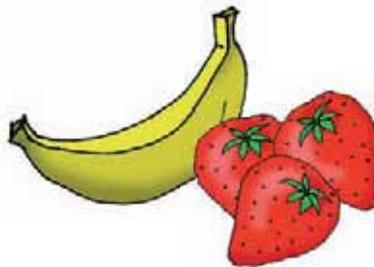
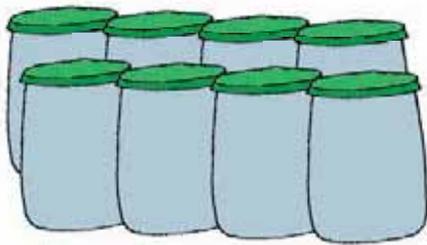
Jogurt Energiegetränk

Eure Jause sollte euch so stark und fit wie möglich machen. Zuviel Zucker, ob in Getränken oder als Süßigkeiten, machen euch zwar kurzfristig fit, aber danach umso schneller schlapp. Damit euch das nicht passiert, haben wir euch schon in der letzten Ausgabe einen Vorschlag gemacht: Gemüsesticks mit Kräuterdipsauce. Sozusagen als Nachspeise für diese Jause möchten wir euch heute ein Energiegetränk für besonders Schlaue vorstellen. Ihr könnt euch Jogurt selbst herstellen, aber auch gekauftes eignet sich dafür.



Dazu braucht ihr:

- Ein Jogurt Gerät (wer keines hat, macht es im Backrohr bei ca. 40°)
- Jogurt Bioferment aus dem Reformhaus
- 1 l Milch
- ca. 8 kleine Gläser mit Deckel (im Jogurt Gerät sind bereits Gläser)



Zubereitung:

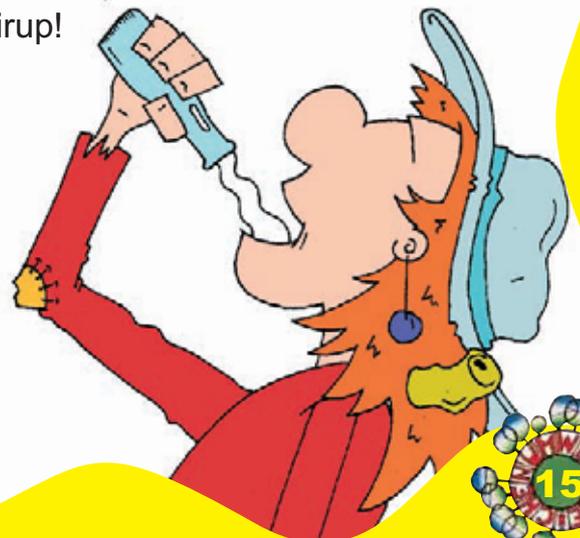
Ihr müsst unbedingt die Gebrauchsanweisung in der Jogurt Bioferment Packung befolgen. Wir geben euch deshalb hier keine Zubereitungsanleitung.

Wenn ihr kein Gerät habt, stellt die Gläser in den vorgeizten Backofen, lasst aber die Tür einen Spalt offen und stellt ihn auf die geringste Heizstufe. Dann folgt wieder der Gebrauchsanleitung des Bioferments.

Wenn euer Jogurt nach ca. 8 Stunden im Gerät oder Backrohr fertig ist und danach im Kühlschrank durchgekühlt ist, könnt ihr euer Energiegetränk fertig stellen. Mixt in euer Jogurt zerdrückte frische Früchte (Erdbeeren, Bananen...), gebt etwas Milch dazu (wer keine Kuhmilch verträgt, nimmt Sojamilch), schüttet alles in eine kleine Flasche und schüttelt sie kräftig. Ihr könnt natürlich auch Honig oder wenig Zucker beimengen. Rosalie nimmt manchmal ein wenig Fruchtsirup!



So ein Getränk könnt ihr wie schon erwähnt natürlich auch mit gekauftem Jogurt zubereiten. Ihr werdet fragen, warum ihr euch so ein Energiegetränk selber herstellen sollt? Ganz einfach: es macht Spaß, Jogurt selbst herzustellen, es ist gesünder und gekauftes Trinkjogurt hat zu viel Zucker!





Rosalies Hexenküche

Versuch mit Tinte - Der Vulkan

Du brauchst:

- ein kleines Glasgefäß (z.B. ein Tintenfass)
- ein großes Glasgefäß (z.B. ein Gurkenglas oder etwas größeres)
- Tinte
- heißes und kaltes Wasser
- Schnur



Und so wird es gemacht:

Fülle das große Glas mit kaltem Wasser. Um den Hals des kleinen Glasgefäßes bindest du die Schnur. In das kleine Glas gibst du zu einem Viertel Tinte und zu drei Viertel heißes Wasser. Nun stellst du die kleine Flasche in das große Gefäß, indem du es vorsichtig an der Schnur nach unten gleiten lässt.



Das sollte passieren:

Sobald das kleine Glas in das kalte Wasser eintaucht, steigt das heiße gefärbte Wasser nach oben und sammelt sich an der Wasseroberfläche. Das ähnelt einem Vulkanausbruch.



Warum ist das so?

Das heiße Wasser ist leichter als das kalte und steigt deshalb langsam nach oben.



Rosalie Kontakt

Verein Rosalie
 8010 Graz, Sandgasse 45/2/9
 Tel. 0650/6279607; Fax: 0316/810026
 muellhexe.rosalie@inode.at
www.rosalie.st

GZ 04Z035611 M P.b.b. Verlagspostamt 8010 Graz

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Verein Rosalie,
 8010 Graz, Sandgasse 45/2/9
 Tel. 0650/6279607, Fax. 0316/810026
 muellhexe.rosalie@inode.at, www.rosalie.st